

Arbeitsfreigabeverfahren

Freigabe-Nr.:

Arbeitsverantwortlicher/Aufsicht (Freigabebeantragender)		Anlagenverantwortlicher (Erteiler der Freigabe)	
Firma/Bereich	.....	Firma/Bereich	.....
Ansprechpartner/in	.....	Ansprechpartner/in	.....
Telefon	.....	Telefon	.....
Mobil	.....	Mobil	.....

Geplante Arbeiten

Gasanlagenbereich (Anlage, Leitung, etc.):

Arbeitsstelle: (Anlage/Ort/Straße/Nr.):

Durchzuführende Arbeiten: ¹⁾

.....

Arbeitsablaufplan liegt vor: ja nein

Achtung! Es dürfen nur die in dieser Freigabe genannten Arbeiten durchgeführt werden. Eine eigenmächtige Erweiterung des Arbeitsumfanges ist nicht zulässig!

Qualifikationsanforderungen:

bei Ausführung vorhanden (Qualifikationsnachweis wurde vorgelegt)

Anlage/Anlagenteil ist in folgendem Zustand (Bestätigung durch Anlagenverantwortlichen):

gasfrei entspannt drucklos gasdicht gesperrt gasführend, unter Druck
 elektrisch freigeschaltet gasführend/Restgas ²⁾ unbekannt ³⁾

Sicherheitsmaßnahmen an der Arbeitsstelle:

Absperrschieber/-einrichtung gesichert

Vermeiden von Zündquellen

Überwachung der Gaskonzentration im Arbeitsbereich

Natürliche Lüftung

Technische Lüftung

Gas wird gefahrlos abgeführt

Mitarbeiter sind unterwiesen

Festgelegte PSA wird getragen (u. a. ableitfähiges Schuhwerk)

Feuerlöscher bereitgestellt

Einweisung in Fluchtwege ist erfolgt

Aufsicht:

Abstimmung mit anderen Gewerken (Koordination)

Besonderheiten:

Arbeitsstelle zum Arbeiten freigeben

Anlagenverantwortlicher alle festgelegten Schutzmaßnahmen seitens des Anlagenbetriebes sind wirksam die Arbeitserlaubnis wird erteilt							
Name:	.....	Datum:	.....	Zeit:	.....	Unterschrift:	
Arbeitsverantwortlicher/Aufsicht Arbeitserlaubnis wurde entgegengenommen							
Name:	.....	Datum:	.....	Zeit:	.....	Unterschrift:	

Treten im Arbeitsablauf – z. B. auch hinsichtlich der Sicherheitsmaßnahmen – unvorhersehbare, unklare oder zweifelhafte Verhältnisse ein, so ist mit dem Anlagenverantwortlichen Rücksprache zu halten.

Arbeitsfreigabeverfahren – Rückgabe

Freigabe-Nr.:

Es wird bestätigt, dass:

alle Arbeiten ordnungsgemäß und vollständig abgeschlossen worden sind,
die erforderliche Dokumentation zu den durchgeführten Arbeiten an den Anlageverantwortlichen übergeben wurde,
besondere Schutzmaßnahmen/Vorrichtungen aufgehoben bzw. zurückgebaut wurden,
der ordnungsgemäße Zustand der Anlage (z. B. auf Dichtheit geprüft) wiederhergestellt worden ist,
keine Gefährdungen mehr für Beschäftigte und Dritte bestehen.
Inbetriebnahme nicht möglich, weil:

Rückgabe der Arbeitserlaubnis an den Anlagenverantwortlichen

Arbeitsverantwortlicher Arbeitserlaubnis zurückgegeben Anlage/Leitung							
kann in Betrieb genommen werden ist ab sofort als gasführend und unter Druck stehend zu betrachten							
Name:	Datum:	Zeit:	Unterschrift:	
Anlagenverantwortlicher Arbeitserlaubnis zurückerhalten							
Name:	Datum:	Zeit:	Unterschrift:	

¹⁾ ggf. die durchzuführenden Arbeiten separat beschreiben

²⁾ Restgase können im Arbeitsbereich freigesetzt werden

³⁾ Der Anlagenabschnitt ist als gasführend und unter Druck stehend zu betrachten. Der Anlagenverantwortliche kann die Anlage nur in einem nicht definierten Zustand übergeben.